

PROTOKOLL

TOP 01 GEISTLICHES WORT

Lied „Wir träumen einen Traum“ von Christa Mordeja

TOP 02 GENEHMIGUNG PROTOLL VOM 13.01.2025

Es gibt keine Einwände.

TOP 03 RUND UM DIE PFARREI

A) RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE JAHR DER NEUEN PFARREI (THEMENSCHWERPUNKT)

Alle Mitglieder des Gemeinderates wurden aufgefordert, aus ihrer ganz persönlichen Sicht Gutes und weniger Gutes zu benennen.
Einigkeit besteht darüber, dass es bisher vor Ort wenig spürbare Veränderungen gibt, was in erster Linie damit zusammenhängt, dass alle drei Gemeinden (noch) über eigenes Personal verfügen und somit eigenständiges Gemeindeleben aufrechterhalten werden kann.

Darüber hinaus positiv werden bemerkt:

- Gut funktionierendes Pastoral-Team
- Übergemeindliche Chor-Kooperationen
- Gutes Abfangen der Personalwechsel in der Verwaltung
- Demokratie-Abende
- Guter Kontakt zur Gemeinde St. Canisius

Als nicht optimal und verbesserungswürdig wird genannt:

- Koordination und Information
- Starke Belastung des (hauptamtlichen) Personals
- Vieles muss doppelt gemacht werden
- Große Unterschiede zwischen den Teilgemeinden (Verwaltungsabläufe, Sakramenten-Vorbereitung)
- Gegenseitige Skepsis in Finanz-Fragen

Als Anregung:

- Abstimmung bzw. Aufteilung bestimmter (pastoraler) Angebote

B) INFORMATIONEN AUS DEM PFARREIRAT

Das **Institutionelle Schutzkonzept** wurde final diskutiert, einstimmig verabschiedet und an den KV zur Genehmigung weitergeleitet.

Am 4. Mai wird um 11 Uhr eine gemeinsame **Patroziniumsfeier** in St. Karl Borromäus stattfinden. Sämtliche Sonntag-Vormittag-Gottesdienste in den anderen Gemeinden entfallen. Das gemeinsame Patrozinium soll zukünftig jedes Jahr am zweiten oder dritten Sonntag nach Ostern an verschiedenen Kirchorten unserer Pfarrei gefeiert werden.

Vom 11. Bis 14. Dezember findet in unserer Pfarrei eine **Visitation** durch den Erzbischof statt.

TOP 04 RÜCKBLICK KLAUSURTAG DES GEMEINDERATES

Alle Beteiligten erlebten unsere Gruppe als sehr konzentriert, engagiert und offen für neue Methoden und Ideen und haben den Tag als sehr bereichernd empfunden. Der GR will versuchen, die auf dem Klausurtag entwickelten Ideen weiter in die Gremienarbeit einfließen zu lassen – beispielsweise verschiedene Methoden der Gesprächsführung oder das bewusste Setzen von Schwerpunktthemen abseits der gängigen Tagesordnung. In der nächsten Sitzung soll über einen Turnus für solche Klausurtag entschieden werden.

TOP 05 KOLLEKTENPLAN

Folgende Projekte könnten in nächster Zeit durch Kollekten unterstützt bzw. realisiert werden:

- Für die Familienpastoral – hier könnten dann Materialkosten (auch für Fahrten) finanziert werden, um die TN-Kosten im Rahmen zu halten
- Mobile/tragbare Mikrofon-Anlage für Veranstaltungen im Freien

Die Themen-Sammlung ist offen und soll regelmäßig diskutiert werden. Auch sind andere Möglichkeiten der Finanzierung (z.B. Förderverein) in die Diskussion miteinzubeziehen.

TOP 06 RUND UM DIE FASTENZEIT

Die Fastenpredigten sind auf folgende Prediger*innen verteilt, die GR-Mitglieder in Klammern leiten die an die Gottesdienste anschließenden Nachgespräche:

09. März	Fr. Karlies Abmeier	(Martin Kögel)
16. März	P. Klaus Mertes SJ	(Sibylle Rooß)
23. März	Hr. Joachim Würmeling	(Marianne Müller)
30. März	Hr. Adrian Funke	(Martin Kögel)
06. April	Pfr. Ralf Daniels	(Antje Hering)

Als Dankeschön sollen die Prediger*innen Fair-Trade-Pralinen bekommen.

TOP 07 BERICHTE AUS DER GEMEINDE

Gemeinsame Fahrt der Kommunion-Kinder und der Ministrant*innen

37 Kinder und Jugendliche waren mit sieben Begleitpersonen im Christian-Schreiber-Haus. Allen hat die Fahrt sehr gut gefallen. Die unterschiedlichen Altersgruppen haben gut zusammen

harmoniert. Die Erstkommunionkinder haben ein ähnliches Programm wie gewohnt gemacht. Die Minis waren teilweise mit dabei und hatten an anderen Stellen separates Programm. Gemeinsam wurde der Sonntagsgottesdienst auch für die andere Gruppe, die noch im Haus war, sowie die Gemeinde vor Ort gestaltet. Für das kommende Jahr wurde bereits ein Termin reserviert. Im Rückblick soll entschieden werden, ob die Fahrt in dieser Kombination wiederholt wird, was sehr wünschenswert wäre. Das Haus ist schon für den 20.-22.02.26 für 45 Personen reserviert

Themen-Abende ZUMUTUNG DEMOKRATIE – MUT ZU DEMOKRATIE

Die Reihe wird gut angenommen – es kamen bisher immer zwischen 30 und 50 Besucher*innen. Das Vorbereitungsteam kümmert sich um regelmäßig stattfindende Veranstaltungen zu aktuellen Demokratie-relevanten Themen in ihrer ganzen Vielfalt. Ein ausführlicher Bericht zum letzten Abend mit Marcel Hoyer findet sich auf unseren Homepages.

Gottesdienst-Beauftragte

Ute Möller übernimmt von Matthias Franik die Organisation der Gottesdienst-Beauftragten. P. Tanye will sich darum bemühen, dass Gottesdienst-Beauftragte zukünftig vermehrt auch in die Leitung von Andachten miteinbezogen werden.

Firm-Team

Das Firm-Team klagt über unzureichende Kommunikation, insbesondere bei der Organisation und Bereitstellung von Modulen. P. Tanye wird versuchen, mit P. Maximilian eine Verbesserung zu erwirken.

TOP 08 PRÄVENTION

Antje Hering erläutert den Anwesenden die wichtigsten Inhalte und Strukturen des von ihr, Regina Galecki und Elaine Rudolphi erarbeiteten neuen Schutzkonzeptes. Herzlichen Dank für die große Mühe bei der Erstellung des umfangreichen Konzeptes!

Das Schutzkonzept wird demnächst auf unseren Homepages veröffentlicht.

Alle, die in unserer Pfarrei mit „Schutzbedürftigen“ arbeiten, sowie alle Gremienmitglieder sind demnach verpflichtet, je nach Tätigkeit bestimmte Schulungen oder Sensibilisierungskurse zu absolvieren. Antje Hering wird in unserer Gemeinde als Präventionsbeauftragte auf die Einhaltung dieser Regel achten. Alle fünf Jahre soll das Konzept auf seine Wirksamkeit evaluiert und notfalls angepasst werden.

Aus den Reihen des Gremiums wird der Wunsch geäußert, eine Kurzfassung – gleichsam als „Leitfaden“ beispielsweise für Fahrten mit Kindern oder Jugendlichen – zu erstellen. Außerdem besteht der dringende Wunsch nach Schulungs-Möglichkeiten innerhalb der Gemeinde/Pfarrei. Antje, Marianne und Paul werden sich diesbezüglich zusammensetzen.

TOP 09 BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Haushalt 2025 ist noch nicht beschlossen. Die Finanzierung der Kirchenmusik ist aber zumindest bis Ostern gesichert.

TOP 10 BERICHT AUS DEM FÖRDERVEREIN

Der Förderverein unterstützte die RKJW mit 500 € und das Weihnachts-Magazin der Pfarrei mit 1.000 €. Außerdem übernimmt er – wenn notwendig – dauerhaft die Essenskosten für KiTa-Kinder aus bedürftigen Familien. Die Übernahme der Anschaffungskosten eines neuen Weihrauch-Gefäßes sowie eines neuen Messbuchs ist zugesagt. Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

TOP 11 TERMINE

Die nächsten GR-Sitzungstermine sind:

- 02. April, 19:30 Uhr (Themenschwerpunkt „Kirchenmusik“)
- 29. April, 19:30 Uhr
- 17. Juni, 19:30 Uhr

TOP 12 VERSCHIEDENES

Es wird einen **Flyer** geben, auf dem **alle Gottesdienst-Termine rund um Ostern** in Heilig Geist, in der Kirchengemeinde Neu-Westend und in der Friedensgemeinde bekanntgegeben werden. Die Initiative dazu kommt aus der evangelischen Friedensgemeinde – herzlichen Dank!

Die **Anmeldung** zur diesjährigen **RKJW** ist nur noch **online** über Church-Desk möglich.

Es wird das Thema **„Hygiene in der Sakristei“** aufgeworfen. Angefangen von Wäsche-Diensten bis hin zur Kelchkommunion von minderjährigen Ministrant*innen gibt es offensichtlich eine Menge von Themen, die zukünftig besprochen werden sollten.

Gesprächs- und Klärungsbedarf gibt es auch beim Thema Einkauf von **„fair-trade“- und Bio-Produkten für Gemeinde-Veranstaltungen**. Das Thema muss in einer der nächsten Sitzungen näher behandelt werden.

Berlin, den 28.02.2025
Martin Kögel